

PRESSEMITTEILUNG

Welthungerhilfe unterstützt Opfer der schweren Dürre in Kenia

Bonn, 14.9.2009. Die Welthungerhilfe stellt 100.000 Euro für die Opfer der Dürre und Nahrungsmittelkrise in Kenia bereit. Die bisherigen Maßnahmen zur Versorgung mit Trinkwasser und Nahrungsmitteln sollen ausgeweitet und das Überleben von etwa 600.000 Menschen sichergestellt werden. „Fast vier Millionen Menschen wissen nicht, was sie ihren Kindern am Tag zu essen geben sollen“, beschreibt Iris Krebber, Regionalkoordinatorin der Welthungerhilfe in Nairobi die Situation.

In den am stärksten von der Dürre betroffenen Distrikten Kajiado und Makueni repariert die Welthungerhilfe Tiefbrunnen. Außerdem werden in den kommenden Wochen mit Hilfe von Tanklastwagen große Wasserzisternen regelmäßig befüllt, damit die Menschen sich selbst und ihr Vieh am Leben erhalten können. Diese Zisternen sind Teil eines umfangreichen Projektes zum Sammeln von Regenwasser an großen Felsplateaus. Außerdem sollen auch Nahrungsmittel und Geld als Entlohnung für den Bau von Dämmen verteilt werden.

In Kenia herrscht eine der schlimmsten Dürren und Nahrungsmittelkrisen seit mehr als drei Jahrzehnten. Seit drei Jahren sind die Regenzeiten fast vollständig ausgefallen und mehr als 3,8 Millionen Menschen sind zum Überleben auf Hilfe von außen angewiesen. Viele Tiere der Nomaden sind bereits verendet und die hohen Nahrungsmittelpreise machen Mais und Bohnen für die Familien unerschwinglich.

Wir bitten um Spenden für die Dürreopfer in Kenia:

**Welthungerhilfe
Kontonummer 1115
Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Stichwort: Nothilfe**

Die Welthungerhilfe unterstützt bereits seit mehr als 30 Jahren kenianische Partnerorganisationen bei der Durchführung von Projekten, seit 1993 ist die deutsche Hilfsorganisation mit einer eigenen Struktur in Kenia präsent. Derzeit sind neun internationale (darunter acht Deutsche) und rund 100 kenianische Mitarbeiter in 10 Projekten tätig. Die aktuellen Vorhaben haben ein Gesamtvolumen von ca. 10 Millionen Euro.

Herausgeber:

Deutsche Welthungerhilfe e. V.
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Straße 1
53173 Bonn

Ansprechpartner:
Simone Pott, Pressesprecherin
0228 / 2288-132
simone.pott@welthungerhilfe.de

Assistenz: Doris Theisen
Tel. 0228 / 22 88 -128
Fax 0228 / 22 88 -510

Email
presse@welthungerhilfe.de

Internet
www.welthungerhilfe.de

V.i.d.S.P.:
Marion Aberle, Leiterin Pressestelle
Tel. 0228 / 22 88 -114
0172 / 25 25 962